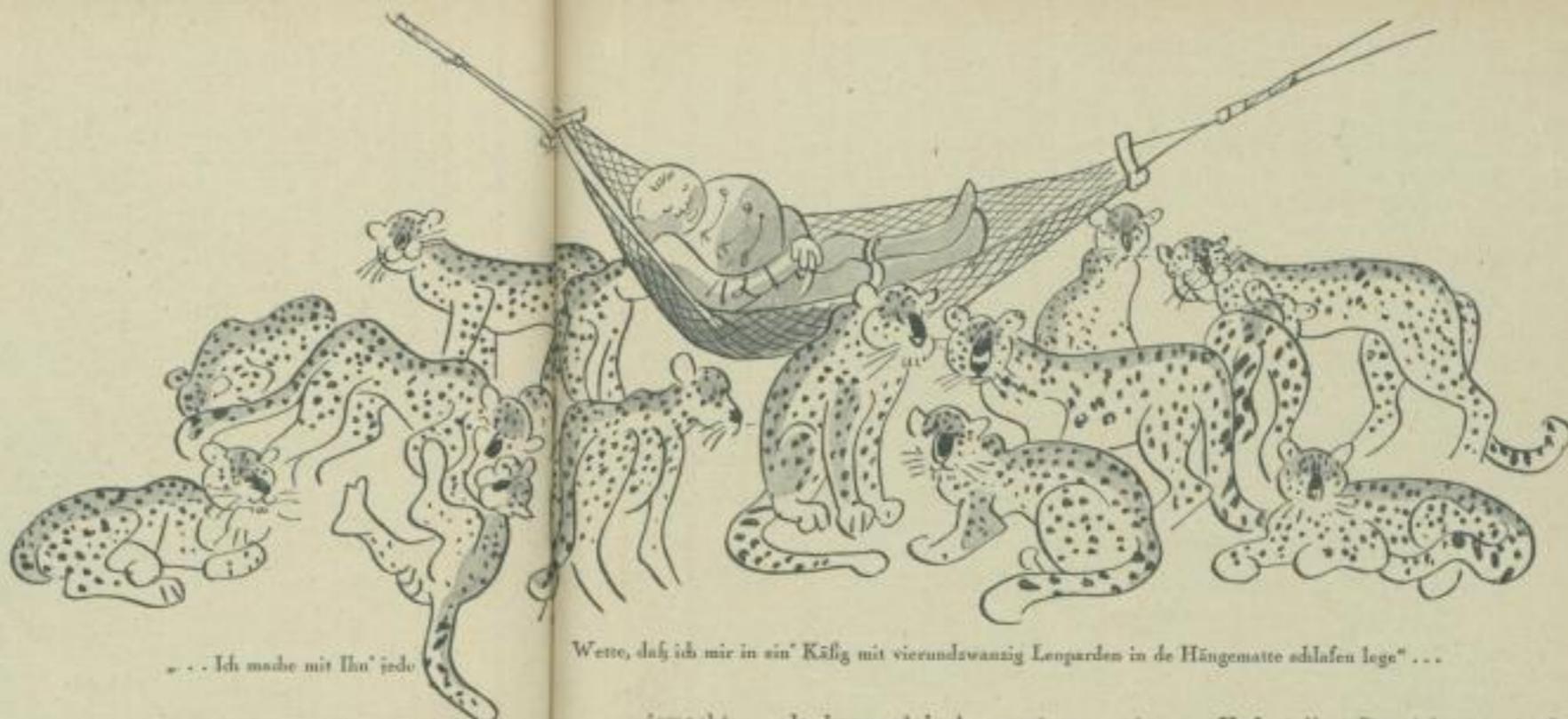


man viel zu sehr Gefahren ausgesetzt, und viel leichter, als man glaubt.“

Und dabei ließ das runde, dicke Männchen seine schwarzen, lackierten Augen ganz angstvoll über die gegenüberliegende Wand des Abteils laufen, als ob sie jeden Augenblick zersplittern und sich senken müßte.

„Ach,“ meinte ich ungläubig und beschwichtigend, „eigentlich ist doch trotz des gewaltigen Verkehrs die Zahl der Eisenbahnunfälle — — ist Ihnen denn schon mal etwas passiert?“

„Mir?“ meinte der Mann, „Jott sei Dank nich! Det sag' ich mir ja auch immer wieda: seit 35 Jahren, seit ick von Berlin weg bin, bin ick ja doch nu jenuch in de Welt rumjekommen. Aber passiert is mir noch nie was. Immahin —“ (da hatte es ihn wieder) — „et kann ein' doch ma sowat zustoßen, jrade wenn man so viel wie ick — für wie alt, Signore, halten Sie mich?“ unterbrach er sich, — „ick wer' vierundfünzich. Ick versteh det jarnich, wie det so schnell jekommen is. Innerlich hab' ick det Gefühl, daß ick fünfundzwanzig bin. Ick spür' keinen Unterschied. Eijentlich wollt' tek mir ja schon zur Ruhe setzen, aber nu is' janz jut, daß ick's nich getan habe. Ick bin nämlich Tierbändjer. Ick arbeite mit vierundzwanzich Löwen. Früher waren's sechszwanzig, aber zwei hab' ick aus'n Ensemble raus tun müasen. Wenn so'n Tier neemlich tückisch wird und Schwierigkeiten macht, denn muß es raus aus's Ensemble. Nich, daß es ein' gleich etwas tun wird — (det kann mal vorkommen, sowas hat jeder von uns mal erlebt) — naaber — es verdirbt ein' die andern. Bei den wilden Tieren, da is das jenua wie bei den Menschen: man muß se kennen! Jeder hat'n andern Charakter. Un man muß wissen, was man von sie zu jewärtigen hat. Der Tijer is schwieriger auszukennen wie der Löwe: er is nich verlässlich. Und der Eisbär, sage ick Ihaen, det is ein janz falscher Bruder. Aber trotzdem, ick möchte mal wieder mit Eisbärn arbeiten. Sehn Se hier die Schramme an' Auge, — da hat



... Ich mache mit Ihn' jede

Wette, daß ich mir in ein' Käfig mit vierundzwanzig Leoparden in de Hängematte schlafen lege" ...

mir einer mal so rieberjstreichelt —“ Er wies an seine Schläfe, wo eine fingerbreite Narbe war. „Und unter die Rippen, da hab' ich'n Ding von funfzehn Zentimeter. Aber det sind so kleine Berufsunfälle, die muß man mit in' Kauf nehmen. Man lernt ja nie aus. Da hab' ick nämlich een Kunstfehler jemacht. Ick hatte mir ans Jitter jestellt und meinte, daß es auch so jinge. Aber der eine Eisbär hatte wohl 'ne Feindschaft mit mir, — ick hatte schon sowas jehant, — und auf einmal stellt er sich doch auf die Hinterbeine und will mir umärmeln. Wenn ick nu in die Mitte von' Zwinger bin, denn kann ick langsam zurükweichen und ihm dabei mit de Peitsche über die Hintertatzen hauen, — denn jehet er wieder runter. Aaber — wenn Sie mit'n Rücken ans Jitter stehn, denn machen Se's mal! Det können Sie jarnich! — Jewiß kann mal was passiern, — aber jefährlich is' eijentlich nich. Ick hab' mal zwei Jahre in Ceylon Tierfang

jemacht, — da kann ein' eber wat zustoßen. Und uff de Salomonsinseln und die Neu-Hebriden wilde Völkerstämme zusammenjestellt — da kann man nie wissen, wie man's bei die Jungens trifft. — Die Samoaner sind schöne Menschen, — finden Sie nich ooch? — Und die Singalesen! Aber mit die Australnejer is nischt los, die haben keine Kultur nich. Und denn sind se ja selten. Sie können in Berlin eher einen Australneger sehen als in Melbourne!

Ich hab' ja auch mit meine Löwen bei den großen italienischen Filmen mitgemacht — mir is ja nischt passiert! Aber det wer'n Sie ja auch jefesen haben, wie der Kollege, der mit de Leoparden jearbeitet hat, det Unjlick jehabt hat. Der Prozeß läuft ja noch. Plötzlich is einer wild jeworden! Det Jeschrei, die Buntheit, die villen Menschen, — det verträcht so'n Tier nich. Und eh' man überhaupt wat Schlimmes dachte, hat er doch die eene Darstellerin kurz und klein je-

rissen. Und stellen Sie sich vor: jrade ein Leopard. Ein Leopard is doch eijentlich das jutmütichste Tier, was wir haben. Ick mache mit Ihn' jede Wette, daß ick mir in ein' Käfig mit vierundzwanzig Leoparden in de Hängematte schlafen lege. Die Tiere, vastehnse, sind durchaus nich jleich. Der Elefant zum Beispiel — jlauben Se bloß nich, daß der so jutmütich is! — der is nachtragend! Die Tiere haben ihren Charakter wie wir. Wenn Sie einen Elefanten beleidigt haben, — det merkt der sich! Und det kann drei Monate später sein — plötzlich haut der mit'n Rüssel nach Ihn'! Und wenn er Sie unter die Beene kricht, trampelt er Sie zu Appelmus!

Trotzdem — wenn Sie von 'wilde' Tiere lesen ... glauben Sie doch man det nich! Et jibt keene wilden Tiere in de Maneego! Mumpitz!! Ein jefangner Löwe oder Tijer, den kann keen Mensch abrichten! Die sind alle in' Käfig jeboren! Den dritten Tag nimmt man sie